

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, B 195 Reichsstadt Leutkirch n. 3. — Pergament 15,3 cm lang × 27,2, Plica 3 cm. — An Pergamentstreifen Siegel des Pfalzgrafen: in gelbgrauer Wachspfanne, rund, 3,8 cm rot, Spitzovalschild mit bayerischen Wecken, Umschrift: + S SECR. STEPHANI DVCIS BAWARIE — Rückseite: «No. 2 Pfandtbrief Stephani Pfalzgrafen Herzogen Inn Bayern gegen Tölzer von Schellenberg umb die Mülin zu Leutkirch P. 100 Pfund Pfennig Datum An Sanct Agnesentag anno 1345» (17. Jahrh.); «K 8 F. 10. 15. 1» (Blei, 19. Jahrh.); «3» (blau, modern).

- 1 Pfalzgraf Stephan, Sohn Ludwig des Bayern.
- 2 Tölzer II. von Schellenberg, Sohn Tölzers I. von Schellenberg-Kisslegg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 12.

246. München, 1345 Februar 11.

Kaiser Ludwig¹ verpfändet dem ehrenfesten Mann Tölzer von Schellenberg² («dem vesten manne dem Töllentzer von Schellenberg vnserm / lieben getriwen») für seine Dienste um hundert Pfund Konstanzer Pfennige die zwei Mühlen zu Leutkirch.³

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 Kaiserselekt n. 449. — Pergament 12,7 cm lang × 25,7, Plica 3 cm. — Pergamentstreifen und Siegel fehlen. — Rückseite: «No. 1 Versatzbrief Kaiser Ludwigs gen Tolzer von Schellenberg, der zwo Mülinen zu Leutkirch vmb 100 Pfund Costanzer Pfennig Datum München Freytag vor Inuocaut Febr. Anno 1345» (17. Jahrh.); «449» (blau, modern).

- 1 Ludwig der Bayer † 1347.
- 2 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Tölzers I.
- 3 Leutkirch BW.

247. Kissleggzell,¹ 1345 September 18.

Katherin von Rosenberg,² des Ritters Tölzer von Schellenberg³ Gemahlin («Töllentzer von schellenberg / Ritters») verzichtet gegenüber Johann Swartz auf ihre Rechte am Gut auf dem Sumern,⁴ genannt zu der Kliberinen, anstossend an das Gut zu dem